



Landesbank Berlin Holding AG

Zwischenbericht zum 30. September 2006

LBB
Holding AG

LandesBank
Berlin

Inhaltsverzeichnis

4	■ Der Konzern im Überblick	
	■ Kennzahlen	4
	■ Ratings	5
6	■ Aktionärsbrief	
7	■ Grundlagen der Berichterstattung	
8	■ Konsolidierungskreis	
9	■ Geschäftsentwicklung Januar bis September 2006	
	■ Ertragslage	9
	■ Segmentergebnisse	10
	■ Volumenentwicklung	11
	■ Ausblick	12
13	■ Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	
14	■ Bilanz des Konzerns	
15	■ Entwicklung des Eigenkapitals in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2006	
16	■ Segmentberichterstattung im Konzern	
18	■ Kapitalflussrechnung	
19	■ Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)	
	■ Zinsüberschuss	19
	■ Risikovorsorge im Kreditgeschäft	19
	■ Provisionsüberschuss	19
	■ Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)	20
	■ Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	20
	■ Ergebnis aus Finanzanlagen	20
	■ Sonstiges betriebliches Ergebnis	20
	■ Verwaltungsaufwendungen	21

22	<ul style="list-style-type: none"> ■ Angaben zur Bilanz (Notes) ■ Forderungen an Kreditinstitute 22 ■ Forderungen an Kunden 22 ■ Risikovorsorge im Kreditgeschäft 23 ■ Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten 23 ■ Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte 24 ■ Finanzanlagen 24 ■ Immaterielle Vermögenswerte 24 ■ Sachanlagen 25 ■ Ertragsteueransprüche 25 ■ Sonstige Aktiva 25 ■ Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Abgangsgruppen 25 ■ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 26 ■ Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 26 ■ Verbriefte Verbindlichkeiten 27 ■ Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten 27 ■ Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen 28 ■ Rückstellungen 28 ■ Ertragsteuerverpflichtungen 28 ■ Sonstige Passiva 29 ■ Zur Veräußerung gehaltenen Abgangsgruppen zugeordnete Verbindlichkeiten 29 ■ Nachrangkapital 29
30	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sonstige Erläuterungen (Notes) ■ Eventualverbindlichkeiten, Eventualforderungen und andere Verpflichtungen 30 ■ Angaben über derivative Geschäfte 30
32	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Konzern im Quartalsvergleich
34	<ul style="list-style-type: none"> ■ Organe der Landesbank Berlin Holding AG

KENNZAHLEN

GuV-Rechnung		1.1. - 30.9.2006	9/12 von 2005
Zinsüberschuss	Mio. €	642	667
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	Mio. €	51	144
Provisionsüberschuss	Mio. €	273	241
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	Mio. €	15	-9
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	Mio. €	6	105
Ergebnis aus Finanzanlagen	Mio. €	19	46
Sonstiges betriebliches Ergebnis	Mio. €	62	163
Verwaltungsaufwand	Mio. €	785	834
Operatives Ergebnis vor Restrukturierung	Mio. €	181	235
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	Mio. €	35	-52
Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern	Mio. €	216	183
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Mio. €	-10	-8
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	226	191
Bilanz		30.9.2006	31.12.2005
Bilanzsumme	Mio. €	144.409	144.520
Eigenkapital inkl. Bilanzverlust	Mio. €	2.132	1.851
Stille Einlagen	Mio. €	1.100	1.100
Risikopositionen KWG	Mio. €	44.204	40.924
Kennzahlen		1.1. - 30.9.2006	1.1. - 31.12.2005
Cost / Income-Ratio	%	77,2	68,8
Eigenkapitalrendite (vor Steuern)	%	13,2	11,5
		30.9.2006	31.12.2005
Gesamtkennziffer nach KWG	%	11,1 ¹⁾	11,6 ²⁾
Kernkapitalquote nach KWG	%	7,5 ¹⁾	8,1 ²⁾
Aktie		1.1. - 30.9.2006	9/12 von 2005
Gewinn je Aktie	€	0,21	0,19
		30.9.2006	30.9.2005
Börsenkapitalisierung	Mrd. €	5,92	2,91
Aktienkurs 1.1. - 30.9. (Schlusskurse Frankfurter Börse)		1.1. - 30.9.2006	1.1. - 30.9.2005
höchst	€	6,04	3,51
tiefst	€	3,11	2,02
Mitarbeiter im Durchschnitt		1.1. - 30.9.2006	1.1. - 31.12.2005
	Anzahl	7.452	8.459

¹⁾ gemäß LZB-Meldungen

²⁾ nach Feststellung des Jahresabschlusses

RATINGS

	Landesbank Berlin AG		Garantierte Ratings aus Altgeschäft ¹⁾		Berlin Hyp	
	Long-term-Rating	Öffentliche Pfandbriefe	Long-term-Rating	Öffentliche Pfandbriefe	Öffentliche Pfandbriefe	Hypothekens-pfandbriefe
Moody's	A1 ^{s)}	Aaa	Aa3 ^{s)}	Aaa ^{s)}	Aaa	Aa1
Fitch	BBB+ ^{e)}	AAA	AAA	AAA		
Standard & Poor's					AAA	

s = Ausblick stabil

e = Ausblick evolving

¹⁾ Das „Altgeschäft“ umfasst Verbindlichkeiten, die noch voll der Gewährträgerhaftung und der Anstaltslast für die LBB unterliegen.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen über ein nicht unerfreuliches drittes Quartal 2006 berichten zu können. Das operative Ergebnis/Ergebnis vor Steuern der Landesbank Berlin Holding AG, der früheren Bankgesellschaft Berlin AG, erhöhte sich gegenüber dem anteiligen Vorjahreswert um 33 Mio. € auf 216 Mio. €. Zu diesem guten Ergebnis trugen sowohl gestiegene Provisionsüberschüsse als auch eine weitere Verringerung der Risikovorsorge und des Verwaltungsaufwands bei. Der seit Jahresbeginn erkennbare positive Ergebnistrend hat sich damit fortgesetzt.

Die Bank hat in den letzten Monaten wichtige Aufgaben zur Umsetzung einer klaren Unternehmensstruktur abgeschlossen. Das Bankgeschäft der ehemaligen Bankgesellschaft Berlin AG wurde vollständig in unsere 100-prozentige Tochter Landesbank Berlin AG eingebracht und die Bankgesellschaft in Landesbank Berlin Holding AG umfirmiert. Seit dem 24. September 2006 stehen auch die IT-Systeme auf einer gemeinsamen technischen Basis. Das Projekt „Eine Bank“ ist damit zu einem erfolgreichen Ende gebracht worden – mit positiven Effekten auf die Kostenstrukturen, die Prozesse sowie die Kundenbetreuung.

Ebenfalls im Herbst erfolgte die Ausgründung der Berliner Bank, die seit dem 1. Oktober 2006 als Berliner Bank AG & Co. KG ein selbstständiges Kreditinstitut bildet. Diese Ausgründung war eine entscheidende Voraussetzung für den Verkauf der Berliner Bank an die Deutsche Bank-Gruppe per Ende des Jahres. Bis dahin wird sie in ihrer neuen Rechtsform eine Tochter der Landesbank Berlin AG bleiben.

Die Vorbereitungen für die Veräußerung der Anteile des Landes Berlin an der Landesbank Berlin Holding AG haben begonnen. Bis spätestens Dezember 2007 wird der Verkauf vollzogen und damit werden alle Forderungen der Europäischen Kommission erfüllt sein. Mit unserer erfolgreichen Restrukturierung ist die Landesbank Berlin für die Zukunft gut positioniert. Wir sind sicher, dass die nunmehr transparente Struktur des Konzerns und seine zukunfts-fähige Ausrichtung eine Voraussetzung für ein angemessenes Interesse an der Aktie der Landesbank Berlin Holding AG bilden. In der Entwicklung des Aktienkurses seit Jahresbeginn ist das Interesse an unserem Unternehmen bereits deutlich abzulesen.

Dieses Vertrauen in das Entwicklungspotenzial der Landesbank Berlin zu rechtfertigen und den Wert des Unternehmens weiter auszubauen, ist Ansporn für uns. Auch in der Zukunft werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür arbeiten, den erfolgreichen Weg fortzuführen. Wir freuen uns über Ihr Vertrauen und werden alles dafür tun, die Bank weiter zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2086/2004 der EU-Kommission auf Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) beziehungsweise International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Dieser Abschluss basiert auf den IAS- /IFRS-Regeln, die von der EU-Kommission im Rahmen des Endorsement-Prozesses übernommen wurden. Er berücksichtigt ebenfalls die Vorgaben der vom Deutschen Standardisierungsrat verabschiedeten Regelungen (DRS 6).

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2005 angewandt. Es gelten folgende Ausnahmen, die bereits beginnend mit dem ersten Quartal umgesetzt wurden:

- | Die handelsinduzierten Zinsen werden nicht mehr dem Zinsergebnis, sondern dem Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten (Handelsergebnis) zugeordnet.
- | Die Bank nutzt seit dem ersten Quartal 2006 das Cash-Flow-Hedging („Batch 6“).
- | Die Wertänderungen und die beizulegenden Zeitwerte der Bankbuch-Derivate der Berlin Hyp werden vollständig dem Segment „Sonstiges / Konsolidierung“ (Zinsmanagement) zugeordnet.

Die Quartalsberichte 2006 werden erstmals nach IAS 34 aufgestellt. Den Stichtagswerten werden anteilige Vorjahreswerte gegenübergestellt.

Dieser Zwischenbericht enthält alle nach IAS 34 notwendigen Angaben.



Seit dem 31. Dezember 2005 sind folgende Gesellschaften veräußert worden und aus dem Konsolidierungskreis abgegangen:

- | Certa Immobilienverwaltung und Handelsgesellschaft mbH & Co. Liegenschaften oHG
- | EUROPA INVEST S.A.
- | Grundstücksgesellschaft Forckenbeckstr. 63 mbH
- | Grundstücksgesellschaft Schulstr. 56 mbH
- | LBB Liegenschaften in Berlin GmbH

Seit dem Jahresanfang wurden folgende Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen:

- | BB-BG 11-Fonds
- | Berliner Bank Beteiligungs AG
- | Berliner Bank AG & Co. KG
- | dbi Pimco Global Corporate Bond Fonds
- | FlexBond-Plus-Invest
- | FlexBond-Vario-Invest
- | GSIM Global Corporate Bond Fonds
- | LINGOHR-ALPHA-SYSTEMATIC-LBB-Invest

In die Berliner Bank AG & Co. KG wurde per 1. Oktober 2006 das operative Geschäft der Berliner Bank Niederlassung der Landesbank Berlin AG eingebracht. Die Anteile an der Berliner Bank AG & Co. KG und der Berliner Bank Beteiligungs AG werden mit Wirkung zum 31. Dezember 2006 an die Deutsche Bank AG verkauft. In der Berliner Bank AG & Co. KG wird das unter der Marke Berliner Bank betriebene Geschäft mit Privat- und Geschäftskunden fortgeführt.

Der Erfolg aus dieser Transaktion ist bei der Vertragserfüllung wirksam. Im dritten Quartal konnten infolge der Transaktion Rückstellungen in Höhe von 16 Mio. € aufgelöst werden, die für Sachverhalte in der Berliner Bank gebildet worden waren.

Nennenswerte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ergaben sich nicht.

Geschäftsentwicklung Januar bis September 2006

Ertragslage

Das **operative Ergebnis/Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich gegenüber dem anteiligen Vorjahreswert um 33 Mio. € auf 216 Mio. €. Das bedeutet eine Steigerung von 18 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahresergebnis auch erhebliche Sondereffekte aus dem Verkauf der Weberbank enthalten sind. Zu der Ergebnissteigerung trugen der gesteigerte Provisionsüberschuss, die geringere Zuführung zu Risikovorsorgen im Kreditgeschäft, das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und der weiter rückläufige Verwaltungsaufwand bei. Diese positiven Effekte wurden durch Rückgänge beim Zinsüberschuss, bei dem Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten, dem Ergebnis aus Finanzanlagen und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis teilweise kompensiert.

Der Konzern erzielte ein **Ergebnis nach Steuern** von 226 Mio. € nach 191 Mio. € im anteiligen Vorjahr.

Im Folgenden werden die einzelnen Ergebniskomponenten des Konzerns dargestellt:

Der **Zinsüberschuss** lag mit 642 Mio. € in den ersten neun Monaten unter dem anteiligen Vorjahresniveau von 667 Mio. €. Das dritte Quartal bewegte sich mit 197 Mio. € auf der Höhe des zweiten Quartals (199 Mio. €), blieb jedoch hinter dem Ergebnis des starken ersten Quartals (246 Mio. €) zurück.

Die **Risikovorsorge im Kreditgeschäft** wird mit 51 Mio. € ausgewiesen. Gegenüber dem anteiligen Vorjahreswert ist dies ein Rückgang um 65 %, der sich insbesondere durch eine deutliche Verringerung des Aufwandes für die Risikovorsorge ergab. Hier setzt sich der positive Trend des ersten Halbjahres fort.

Der **Provisionsüberschuss** verbesserte sich deutlich im Vergleich zum anteiligen Vorjahreszeitraum um 32 Mio. € auf 273 Mio. € (+ 13 %). Die Steigerung ist insbesondere auf die weiter wachsenden Erträge aus dem Wertpapier- und Emissionsgeschäft (+ 17 Mio. €) zurückzuführen. Im Quartalsvergleich liegen die Provisionsüberschüsse kontinuierlich über dem Vorjahresvergleichswert.

Das **Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen** erhöhte sich im Vergleich zum negativen anteiligen Vorjahreswert um 24 Mio. € auf 15 Mio. €.

Das **Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten** wird mit 6 Mio. € ausgewiesen. Für das dritte Quartal konnte ein positiver Ergebnisbeitrag von 20 Mio. € verzeichnet werden, der damit deutlich über den beiden Vorquartalen liegt. Der Rückstand gegenüber dem anteiligen Vorjahreswert ist auf eine Ausweisänderung (handelsinduzierte Zinsen) zurückzuführen.



Geschäftsentwicklung Januar bis September 2006

Das **Ergebnis aus Finanzanlagen** ging um 27 Mio. € auf 19 Mio. € zurück. Dies resultiert insbesondere aus der geringeren Realisierung von Erträgen aus Wertpapierverkäufen.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** reduzierte sich auf 62 Mio. €. Im anteiligen Vorjahreswert sind die beschriebenen Sondereffekte aus der Weberbank und dem Verkauf von Schuldscheindarlehen (insgesamt rund 132 Mio. € anteilig) enthalten, die deutlich höher waren als die im laufenden Jahr enthaltenen Erlöse aus dem Verkauf einer Immobilie.

Die **Verwaltungsaufwendungen** blieben mit 785 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresniveau von 834 Mio. € und betreffen die Personalaufwendungen, die Abschreibungen sowie die anderen Verwaltungsaufwendungen.

Im **Saldo der Restrukturierungsaufwendungen und -erträge** sind u. a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Durch die Veräußerung der Berliner Bank waren die Gründe für die Rückstellungsbildung entfallen.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** enthalten neben den tatsächlichen Steuern in Höhe von 31 Mio. € auch Erträge aus latenten Steuern von 41 Mio. €.

Segmentergebnisse

Im Segment **Private Kunden** zeigen sich weiterhin die Erfolge im Vertrieb sowohl im Anstieg des Zinsüberschusses gegenüber dem anteiligen Vorjahr als auch im Anstieg des Provisionsüberschusses. So stieg der Provisionsüberschuss im Wertpapiergeschäft in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um 27 % auf 75 Mio. €, u. a. aufgrund des gegenüber dem Vergleichszeitraum um 34 % verbesserten Absatzes von strukturierten Anlageprodukten (z. B. SOFIA- und FlexInvest-Zertifikate). Erfreulich entwickelte sich zudem das Neugeschäft an Ratenkrediten (+ 14 %) und mit privaten Baufinanzierungen (+ 20 %) im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2005. Die Neukundenkampagne mit dem ADAC ist ebenfalls hervorragend angelaufen und es konnte inzwischen die einmillionste ADAC-Kreditkarte überreicht werden. Die starke Verbesserung des operativen Ergebnisses insgesamt (aktuell: 142 Mio. €; 9/12 von 2005: 75 Mio. €) ergibt sich darüber hinaus aus der in den ersten neun Monaten 2006 geringeren Risikovorsorge und gesunkenen Verwaltungsaufwendungen.

Das Segment **Firmenkunden** hat in den ersten neun Monaten stabile Erträge erwirtschaftet. Durch erfolgreiches Risikomanagement konnte zudem im Kreditgeschäft in erheblichem Maße Risikovorsorge aufgelöst werden. Im Ergebnis aus Finanzanlagen wirkt sich eine Zahlung in Höhe von 12,1 Mio. € auf den Besserungsschein der Beteiligung LHI aus. Insgesamt lag das Ergebnis mit 83 Mio. € um 25 Mio. € höher als im anteiligen Vorjahr. Das Kreditneugeschäft inkl. Prolongationen konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 25 % gesteigert werden.

Das operative Ergebnis des Segments **Kapitalmarktgeschäft** hat sich mit 1 Mio. € im Vergleich zum ersten Halbjahr um 54 Mio. € verbessert, wenngleich es weiterhin deutlich unter dem anteiligen Vorjahreswert von 147 Mio. € liegt. Dies ist zum Teil durch den Aufbau von nicht ergebniswirksamen stillen Reserven in den strukturierten Emissionen in Höhe von rund 60 Mio. € zu erklären. Die positive Entwicklung des Quartals wurde von allen Bereichen getragen. Hervorzuheben ist im Kundengeschäft wiederum der Platzierungserfolg unserer Reihe strukturierter Produkte.

Das Segment **Immobilienfinanzierung** konnte das operative Ergebnis auf 121 Mio. € mehr als verdoppeln (9/12 des Vorjahres: 56 Mio. €). Dazu haben insbesondere der Rückgang der Kreditrisikovorsorge um 65 Mio. € und stabile Verwaltungsaufwendungen trotz starker Geschäftsausweitung beigetragen. Die Neugeschäftsentwicklung verlief im Berichtszeitraum mit 5,7 Mrd. € weiterhin deutlich über dem Vorjahresniveau (1,4 Mrd. €). Auch nach Berücksichtigung der im Neugeschäft enthaltenen Sondergeschäfte in Höhe von rund 3 Mrd. € setzte sich damit die schon in den Vorjahren über der Marktentwicklung im Inland liegende Steigerung des Neugeschäfts weiter fort.

Volumenentwicklung

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2005 ging die Bilanzsumme leicht um 111 Mio. € auf 144,4 Mrd. € (31. Dezember 2005: 144,5 Mrd. €) zurück. Im Vergleich zum 30. Juni 2006 ist eine Erhöhung der Bilanzsumme um 4,4 Mrd. € zu verzeichnen. An dieser Volumenausweitung im dritten Quartal 2006 haben die Forderungen an bzw. die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wesentlichen Anteil (+ 3,8 Mrd. € bzw. + 5,2 Mrd. €).

Die im Vergleich zum 31. Dezember 2005 deutlich veränderte Bilanzstruktur resultiert aus dem Verkauf der Berliner Bank. Im Rahmen des Verkaufes abgehende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden gemäß IFRS 5 als „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Abgangsgruppen“ bzw. „Zur Veräußerung gehaltenen Abgangsgruppen zugeordnete Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Im Vergleich zum Jahresabschluss 31. Dezember 2005 wurden diese Beträge von den anderen Bilanzposten abgesetzt.



Geschäftsentwicklung Januar bis September 2006

Der starke Rückgang im Bestand der Risikovorsorge ist neben der vereinbarten Veräußerung der Berliner Bank und dem damit verbundenen veränderten Ausweis auch auf die Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen zurückzuführen.

Die Veränderung des Zinsniveaus wirkte sich wesentlich auf die Wertansätze der derivativen Finanzinstrumente aus. Bezogen auf diesen Effekt reduzierten sich die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente und der Bilanzposten „Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte“ bzw. „Verpflichtungen“ im Vergleich zum 31. Dezember 2005 um 3,2 Mrd. € bzw. 2,8 Mrd. €.

Die aufsichtsrechtliche Kernkapitalquote nach KWG lag bei 7,5 %, die Gesamtkennziffer nach KWG bei 11,1 % und war damit gegenüber dem 30. Juni 2006 nahezu unverändert (30. Juni 2006: 7,4 % bzw. 11,0 % gemäß LZB-Meldungen).

Ausblick

Angesichts des erfreulichen Geschäftsverlaufs rechnet der Konzern für 2006 mit einem höheren operativen Ergebnis als ursprünglich geplant. Bereits in den ersten drei Quartalen hat sich das Ergebnis gut entwickelt. Im vierten Quartal kommt zudem noch ein positiver Sondereffekt aus der Berliner Bank-Veräußerung zum Tragen. Der Vorstand geht nunmehr davon aus, dass im laufenden Geschäftsjahr ein Ergebnis vor Steuern von rund 600 Mio. € erzielt werden kann. Bisher war ein Ergebnisziel von über 500 Mio. € geplant.

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2006

in Mio. €	1.1. - 30.9. 2006	9/12 von 2005	Veränderung in %
Zinsüberschuss	642	667	-4
Zinserträge	4.190	3.872	8
Zinsaufwendungen	3.548	3.205	11
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	51	144	-65
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	591	523	13
Provisionsüberschuss	273	241	13
Provisionserträge	335	306	9
Provisionsaufwendungen	62	65	-5
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	15	-9	>100
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	6	105	-94
Ergebnis aus Finanzanlagen	19	46	-59
Sonstiges betriebliches Ergebnis	62	163	-62
Verwaltungsaufwendungen	785	834	-6
Operatives Ergebnis vor Restrukturierung	181	235	-23
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	35	-52	>100
Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern	216	183	18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10	-8	-25
Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern	226	191	18
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	21	5	>100
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens	205	186	10

ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1. - 30.9. 2006	9/12 von 2005	Veränderung in %
Durchschnittliche Anzahl umlaufender Stammaktien (Stück)	982.975.720	971.836.635	1
Gewinn je Aktie (€) ¹⁾	0,21	0,19	9

¹⁾ verwässertes / unverwässertes Ergebnis

Bilanz des Konzerns

AKTIVA

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Barreserve	930	1.279	-27
Forderungen an Kreditinstitute	30.085	27.614	9
Forderungen an Kunden	51.058	56.227	-9
Risikovorsorge	-2.002	-4.325	54
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	379	410	-8
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	14.051	17.239	-18
Finanzanlagen	41.750	40.670	3
Immaterielle Vermögenswerte	648	657	-1
Sachanlagen	815	854	-5
Ertragsteueransprüche	923	885	4
Sonstige Aktiva	2.700	2.873	-6
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Abgangsgruppen	3.072	137	> 100
Gesamt	144.409	144.520	0

PASSIVA

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.572	42.010	11
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	27.571	32.407	-15
Verbriefte Verbindlichkeiten	32.201	33.606	-4
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.088	850	28
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte Verpflichtungen	21.873	25.546	-14
Rückstellungen	1.595	1.821	-12
Ertragsteuerverpflichtungen	206	238	-13
Sonstige Passiva	2.080	2.223	-6
Zur Veräußerung gehaltenen Abgangsgruppen zugeordnete Verbindlichkeiten	5.335	100	> 100
Nachrangkapital	3.756	3.868	-3
davon: Stille Einlagen	1.100	1.100	0
Eigenkapital	2.132	1.851	15
Gezeichnetes Kapital	2.554	2.554	0
Eigene Aktien	-1	-70	99
Kapitalrücklage	49	15	> 100
Gewinnrücklagen	-524	-605	13
Neubewertungsrücklagen	181	291	-38
Anteile im Fremdbesitz	69	36	92
Bilanzverlust	-196	-370	47
Gesamt	144.409	144.520	0

Entwicklung des Eigenkapitals

in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2006

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital ¹⁾	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen ²⁾	Neubewertungsrücklagen	Anteile in Fremdbesitz	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2005	2.484	15	- 605	291	36	- 370	1.851
Kapitalerhöhungen							0
Veränderung Kapitalrücklage		34					34
Veränderung Gewinnrücklagen							0
Ausschüttungen							0
Konzernjahresüberschuss					21	205	226
Veränderung der Neubewertungsrücklage (AfS)				- 125	- 8		- 133
Veränderung der Neubewertungsrücklage (Cash Flow Hedges)				21			21
Veränderung der Neubewertungsrücklage Latente Steuern				- 6			- 6
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen	69		81		20	- 31	139
Eigenkapital zum 30.9.2006	2.553	49	- 524	181	69	- 196	2.132

Über das Eigenkapital nach IFRS hinaus verfügt der Konzern über stille Einlagen in Höhe von 1.100 Mio. €.

¹⁾ unter Berücksichtigung eigener Anteile

²⁾ inkl. Rücklage aus Währungsumrechnung

Segmentberichterstattung im Konzern

in Mio. €	Private Kunden		Firmenkunden		Kapitalmarktgeschäft	
	1.1. - 30.9.	9/12 von	1.1. - 30.9.	9/12 von	1.1. - 30.9.	9/12 von
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Zinsüberschuss	334	318	131	133	175	58
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	18	36	-1	-8	2	4
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	316	282	132	141	173	54
Provisionsüberschuss	201	184	28	26	40	24
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen					3	-4
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten					-76	209
Ergebnis aus Finanzanlagen	2		15	-14	-9	11
Sonstiges betriebliches Ergebnis		4	-7	1	6	10
Verwaltungsaufwendungen	377	395	85	96	136	157
Operatives Ergebnis vor Restrukturierung	142	75	83	58	1	147
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen						
Operatives Ergebnis	142	75	83	58	1	147
Segmentvermögen ¹⁾	5.528	5.271	6.608	6.969	65.858	66.455
Segmentverbindlichkeiten (ohne Eigenkapital) ¹⁾	13.323	13.354	5.812	4.979	55.512	55.436
Risikopositionen ^{1) 2)}	4.024	4.137	5.408	5.237	16.874	14.507
Gebundenes Eigenkapital (Durchschnitt) ³⁾	331	341	350	360	1.018	910
Mitarbeiterkapazitäten (Stichtag) ¹⁾	3.110	3.187	837	876	439	456
Eigenkapitalrentabilität	57,2 %	29,3 %	31,6 %	21,7 %	0,1 %	21,5 %
Cost / Income-Ratio	70,2 %	78,1 %	50,9 %	65,3 %	97,8 %	50,9 %

¹⁾ Die Werte für 2005 sind Stichtagswerte per 31.12.2005.

²⁾ Im Geschäftsfeld Corporate Investments gehörte die Weberbank bis zum 31.8.2005 zum KWG-Konsolidierungskreis.

³⁾ Für den Konzern insgesamt wird unter „gebundenem Eigenkapital“ das Kernkapital gemäß § 10 KWG inklusive und exklusive der stillen Einlagen des Landes Berlin ausgewiesen.

Immobilien- finanzierung		Corporate Investments		Sonstiges/ Konsolidierung		KONZERN vor Vergütung stille Einlagen		Vergütung stille Einlagen		KONZERN nach Vergütung stille Einlagen	
1.1.-30.9. 2006	9/12 von 2005	1.1.-30.9. 2006	9/12 von 2005	1.1.-30.9. 2006	9/12 von 2005	1.1.-30.9. 2006	9/12 von 2005	1.1.-30.9. 2006	9/12 von 2005	1.1.-30.9. 2006	9/12 von 2005
318	387		10	-258	-181	700	725	-58	-58	642	667
43	108		-5	-11	9	51	144			51	144
275	279		15	-247	-190	649	581	-58	-58	591	523
8	5		5	-4	-3	273	241			273	241
12	-6				1	15	-9			15	-9
-82	-185		17	164	64	6	105			6	105
4	57		-1	7	-7	19	46			19	46
-6				69	148	62	163			62	163
90	90		14	97	82	785	834			785	834
121	60		22	-108	-69	239	293	-58	-58	181	235
	-4			35	-48	35	-52			35	-52
121	56		22	-73	-117	274	241	-58	-58	216	183
48.530	48.986			17.885	16.839	144.409	144.520			144.409	144.520
39.168	41.138			28.462	27.762	142.277	142.669			142.277	142.669
15.552	14.752			2.346	2.291	44.204	40.924			44.204	40.924
979	937		118	603	553	3.281	3.219	-1.100	-1.100	2.181	2.119
601	678			2.001	2.139	6.988	7.336			6.988	7.336
16,5 %	7,9 %		24,6 %			11,1 %	10,0 %	7,1 %	7,1 %	13,2 %	11,5 %
35,4 %	35,0 %		43,9 %			73,0 %	65,6 %			77,2 %	68,8 %



Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2006

in Mio. €	1.1. - 30.9. 2006
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	1.279
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	- 470
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	318
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 197
Effekte aus Wechselkursveränderungen	0
Zahlungsmittelbestand zum 30.9.	930

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

ZINSÜBERSCHUSS

in Mio. €	1.1. - 30.9. 2006	9/12 von 2005	Veränderung in %
Zinserträge			
Zinserträge aus dem Kredit- und Geldmarktgeschäft	3.168	2.966	7
Zinserträge aus Finanzanlagen	945	844	12
Laufende Erträge aus Finanzanlagen	67	42	60
Sonstige Zinserträge	10	20	-50
Summe der Zinserträge	4.190	3.872	8
Zinsaufwendungen			
Zinsaufwendungen für Verbindlichkeiten	3.490	3.147	11
Zinsaufwendungen für stille Einlagen des Landes Berlin	58	58	0
Summe der Zinsaufwendungen	3.548	3.205	11
Gesamt	642	667	-4

RISIKOVORSORGE IM KREDITGESCHÄFT

in Mio. €	1.1. - 30.9. 2006	9/12 von 2005	Veränderung in %
Ertrag aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	162	239	-32
Aufwand aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	213	383	-44
Gesamt	51	144	-65

PROVISIONSÜBERSCHUSS

in Mio. €	1.1. - 30.9. 2006	9/12 von 2005	Veränderung in %
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	112	95	18
Zahlungsverkehr / Kontoführung	99	98	1
Kreditgeschäft	17	9	89
Kartengeschäft	30	25	20
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	7	6	17
Sonstiger Provisionsüberschuss	8	8	0
Gesamt	273	241	13

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

ERGEBNIS AUS SICHERUNGSZUSAMMENHÄNGEN (HEDGE ACCOUNTING)

in Mio. €	1.1. - 30.9. 2006	9/12 von 2005	Veränderung in %
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	- 115	- 168	32
Ergebnis aus als Sicherungsinstrumente eingesetzten Derivaten	130	159	- 18
Gesamt	15	- 9	>100

ERGEBNIS AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM ZEITWERT BILANZIERTEN FINANZINSTRUMENTEN

in Mio. €	1.1. - 30.9. 2006	9/12 von 2005	Veränderung in %
Handelsergebnis ¹⁾	- 304	208	< - 100
Ergebnis aus zum Zeitwert designierten Finanzinstrumenten (FVO)	310	- 103	> 100
Gesamt	6	105	- 94

¹⁾ Darin sind auch die Derivate des Nichthandelsbestandes enthalten, die nach IAS 39 als Trading klassifiziert sind.

ERGEBNIS AUS FINANZANLAGEN

in Mio. €	1.1. - 30.9. 2006	9/12 von 2005	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen	23	59	- 61
Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen	- 4	- 9	56
Sonstige Ergebnisse aus Finanzanlagen	0	- 4	x
Gesamt	19	46	- 59

SONSTIGES BETRIEBLICHES ERGEBNIS

in Mio. €	1.1. - 30.9. 2006	9/12 von 2005	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	115	287	- 60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	57	128	- 55
Sonstiger Steueraufwand	- 4	- 4	0
Gesamt	62	163	- 62

VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

in Mio. €	1.1. - 30.9. 2006	9/12 von 2005	Veränderung in %
Personalaufwand	416	429	-3
Löhne und Gehälter	315	330	-5
Soziale Abgaben	51	54	-6
Aufwand für Altersvorsorge	50	45	11
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	55	75	-27
Abschreibungen auf Sachanlagen	34	43	-21
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	21	32	-34
Andere Verwaltungsaufwendungen	314	330	-5
Gebäude- und Raumkosten	48	40	20
IT-Aufwendungen	147	158	-7
Werbung, Marketing und Repräsentationen	18	17	6
Beratungen, Prüfungen, Beiträge	40	44	-9
Geschäftsbetriebskosten	45	46	-2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	3	0
Personalabhängige Sachkosten	9	10	-10
Sonstiger Aufwand	4	12	-67
Gesamt	785	834	-5

Angaben zur Bilanz (Notes)

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	7	9	-22
Kommunalkredite der Hypothekenbanken	3.028	2.970	2
Andere Forderungen	27.050	24.635	10
Gesamt	30.085	27.614	9

Die Restlaufzeitengliederung stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
täglich fällig	6.848	3.336	> 100
bis drei Monate	8.008	10.689	-25
mehr als drei Monate bis ein Jahr	7.679	5.327	44
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	5.735	6.773	-15
mehr als fünf Jahre	1.815	1.489	22
Gesamt	30.085	27.614	9

FORDERUNGEN AN KUNDEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	15.254	16.583	-8
Grundpfandrechtl. gesicherte Darlehen	2.055	3.156	-35
Kommunalkredite der Hypothekenbanken	10.120	9.369	8
Kommunalkredite anderer Kreditinstitute	8.961	11.005	-19
Andere Forderungen	14.668	16.114	-9
Gesamt	51.058	56.227	-9

Die Restlaufzeitengliederung stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
täglich fällig	345	1.968	-82
bis drei Monate	9.427	8.814	7
mehr als drei Monate bis ein Jahr	5.004	3.956	26
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	17.420	15.094	15
mehr als fünf Jahre	18.862	26.395	-29
Gesamt	51.058	56.227	-9

RISIKOVORSORGE IM KREDITGESCHÄFT

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Forderungen an Kreditinstitute	14	13	8
Forderungen an Kunden	1.988	4.312	-54
Gesamt	2.002	4.325	-54

POSITIVE MARKTWERTE AUS DERIVATIVEN SICHERUNGSTRUMENTEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Positive Marktwerte aus zugeordneten effektiven Fair Value Hedges	278	410	-32
Positive Marktwerte aus zugeordneten effektiven Cash Flow Hedges	101	0	x
Gesamt	379	410	-8

Angaben zur Bilanz (Notes)

ERFOLGSWIRKSAM ZUM ZEITWERT BILANZIERTE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Handelsaktiva	12.202	16.015	- 24
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.057	2.321	32
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.335	2.724	- 51
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten ¹⁾	7.809	10.968	- 29
Sonstige Handelsaktiva	1	2	- 50
Zum Zeitwert designierte Finanzinstrumente (Fair Value-Option)	1.849	1.224	51
Forderungen an Kreditinstitute	77	0	x
Forderungen an Kunden	104	121	- 14
Finanzanlagen	1.668	1.103	51
Gesamt	14.051	17.239	- 18

¹⁾ Darin sind auch die Derivate des Nichthandelsbestandes enthalten, die nach IAS 39 als Trading klassifiziert sind.

FINANZANLAGEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	40.764	39.742	3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	547	523	5
Beteiligungen und At Equity bewertete Unternehmen	439	405	8
Gesamt	41.750	40.670	3

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Geschäfts- und Firmenwert	570	570	0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	78	87	- 10
Gesamt	648	657	- 1

SACHANLAGEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Grundstücke und Gebäude	676	696	-3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	139	158	-12
Gesamt	815	854	-5

ERTRAGSTEUERANSPRÜCHE

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Tatsächliche Steuern	116	119	-3
Latente Steuern	807	766	5
Gesamt	923	885	4

SONSTIGE AKTIVA

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Sonstige Vermögenswerte	2.586	2.669	-3
Investment Properties	103	197	-48
Sonstige Steuerforderungen (außer Ertragsteueransprüche)	11	7	57
Gesamt	2.700	2.873	-6

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE UND ABGANGSGRUPPEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Sachanlagen (IAS 16)	13	15	-13
Grundstücke und Gebäude fremdgenutzt	1	73	-99
Finanzielle Vermögenswerte	3.032	48	> 100
Abgangsgruppen	26	1	> 100
Gesamt	3.072	137	> 100



Angaben zur Bilanz (Notes)

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	274	188	46
Hypothekendarlehen der anderen Kreditinstitute	139	162	-14
Öffentliche Darlehen der Hypothekenbanken	117	89	31
Öffentliche Darlehen	1.889	2.420	-22
Andere Verbindlichkeiten	44.153	39.151	13
Gesamt	46.572	42.010	11

Die Restlaufzeitgliederung stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
täglich fällig	2.806	2.055	37
bis drei Monate	29.633	28.779	3
mehr als drei Monate bis ein Jahr	8.042	4.857	66
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	4.254	4.388	-3
mehr als fünf Jahre	1.837	1.931	-5
Gesamt	46.572	42.010	11

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	1.651	1.600	3
Hypothekendarlehen	180	172	5
Öffentliche Darlehen der Hypothekenbanken	1.256	1.139	10
Öffentliche Darlehen	1.324	1.760	-25
Spareinlagen	6.870	7.637	-10
Andere Verbindlichkeiten	16.290	20.099	-19
Gesamt	27.571	32.407	-15

Die Restlaufzeitengliederung stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
täglich fällig	7.297	10.635	-31
bis drei Monate	10.086	10.940	-8
mehr als drei Monate bis ein Jahr	952	1.521	-37
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	3.679	3.859	-5
mehr als fünf Jahre	5.557	5.452	2
Gesamt	27.571	32.407	-15

VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Begebene Schuldverschreibungen	31.977	33.404	-4
Hypothekendarlehen	7.733	7.731	0
Öffentliche Pfandbriefe	14.523	15.435	-6
Sonstige Schuldverschreibungen	9.721	10.238	-5
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	224	202	11
Gesamt	32.201	33.606	-4

NEGATIVE MARKTWERTE AUS DERIVATIVEN SICHERUNGSTRUMENTEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Negative Marktwerte aus zugeordneten effektiven Fair Value Hedges	634	850	-25
Negative Marktwerte aus zugeordneten effektiven Cash Flow Hedges	454	0	x
Gesamt	1.088	850	28



Angaben zur Bilanz (Notes)

ERFOLGSWIRKSAM ZUM ZEITWERT BILANZIERTE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Handelsspassiva	9.231	11.969	- 23
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten ¹⁾	8.508	11.311	- 25
Sonstige Handelsspassiva	723	658	10
Zum Zeitwert designierte Finanzinstrumente (Fair Value-Option)	12.642	13.577	- 7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	363	411	- 12
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	889	933	- 5
Verbriefte Verbindlichkeiten	11.206	12.040	- 7
Nachrangkapital / Hybridkapital	184	193	- 5
Gesamt	21.873	25.546	- 14

¹⁾ Darin sind auch die Derivate des Nichthandelsbestandes enthalten, die nach IAS 39 als Trading klassifiziert sind.

RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Pensionsrückstellungen	870	915	- 5
Sonstige Rückstellungen	725	906	- 20
Rückstellungen wegen EU-Maßnahmen	147	180	- 18
Restrukturierungsrückstellungen	136	167	- 19
Rückstellungen für Risiken im Kreditgeschäft	102	138	- 26
Übrige Rückstellungen	340	421	- 19
Gesamt	1.595	1.821	- 12

ERTRAGSTEUERVERPFLICHTUNGEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Tatsächliche Steuern	115	144	- 20
Latente Steuern	91	94	- 3
Gesamt	206	238	- 13

SONSTIGE PASSIVA

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegen Finanzbehörden (außer Ertragsteuern)	3	28	-89
Sonstige Verbindlichkeiten	1.995	2.067	-3
Verbindlichkeiten aus Collateral (Barsicherheiten)	938	1.101	-15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67	99	-32
Übrige Sonstige Verbindlichkeiten	990	867	14
Rechnungsabgrenzungsposten	64	117	-45
Übrige Sonstige Passiva	18	11	64
Gesamt	2.080	2.223	-6

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENEN ABGANGSGRUPPEN ZUGEORDNETE VERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	268	0	x
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.958	0	x
Negativer Zeitwert aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0	0	x
Rückstellungen	95	0	x
Sonstige Passiva	14	100	-86
Gesamt	5.335	100	> 100

NACHRANGKAPITAL

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.598	2.768	-6
Genussrechtskapital	0	0	x
Stille Einlagen des Landes Berlin	1.158	1.100	5
Gesamt	3.756	3.868	-3

Sonstige Erläuterungen (Notes)

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, EVENTUALFORDERUNGEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN

in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.349	2.194	- 39
Kreditbürgschaften	681	919	- 26
Akkreditive	16	22	- 27
Sonstige Bürgschaften	652	1.253	- 48
Unwiderrufliche Kreditzusagen (Buchkredite, Avalkredite, Kommunal-/Hypothekendarlehen, Sonstige unwiderrufliche Kreditzusagen)	4.811	2.261	> 100
Sonstige Eventualverbindlichkeiten (Schecks, Wechsel)	0	0	x
Andere Verpflichtungen	707	704	0
Gesamt	6.867	5.159	33

ANGABEN ÜBER DERIVATIVE GESCHÄFTE

30.9.2006 in Mio. €	Restlaufzeit			Nominal- betrag Summe	Positive Marktwerte	Negative Marktwerte
	<= 1 Jahr	bis 5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte	217.536	260.688	131.397	609.621	6.672	7.572
Währungsbezogene Geschäfte	11.876	13.686	2.695	28.257	421	418
Aktien- / Indexbezogene Geschäfte	8.675	4.371	307	13.353	1.086	1.588
Kreditderivate	209	1.898	1.098	3.205	9	18
Gesamt	238.296	280.643	135.497	654.436	8.188	9.596



Der Konzern im Quartalsvergleich

ERFOLGSRECHNUNG

in Mio. €	III/2006	II/2006	I/2006	3/12 von 2005
Zinsüberschuss	197	199	246	222
Zinserträge	1.157	1.466	1.567	1.291
Zinsaufwendungen	960	1.267	1.321	1.069
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	28	16	7	48
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	169	183	239	174
Provisionsüberschuss	88	89	96	81
Provisionserträge	108	110	117	102
Provisionsaufwendungen	20	21	21	21
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	13	-1	3	-3
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	20	-18	4	35
Ergebnis aus Finanzanlagen	8	3	8	15
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9	19	34	54
Verwaltungsaufwendungen	277	239	269	278
Operatives Ergebnis vor Restrukturierung	30	36	115	78
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	21	17	-3	-17
Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern	51	53	112	61
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-54	15	29	-3
Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern	105	38	83	64
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	-4	12	13	2
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens	109	26	70	62
Eigenkapitalrendite (vor Steuern) in %	9,4	9,4	21,2	11,5
Cost / Income-Ratio in %	82,7	82,1	68,8	68,8
Gewinn je Aktie in €	0,11	0,03	0,07	0,06

BILANZ

in Mio. €	30.9.2006	30.6.2006	31.3.2006	31.12.2005
Aktiva				
Forderungen an Kreditinstitute	30.085	26.291	24.960	27.614
Forderungen an Kunden	51.058	51.808	51.927	56.227
Risikovorsorge	-2.002	-3.074	-3.189	-4.325
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	379	367	432	410
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	14.051	14.108	15.438	17.239
Finanzanlagen	41.750	40.542	40.149	40.670
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.572	41.383	37.687	42.010
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	27.571	28.970	28.728	32.407
Verbriefte Verbindlichkeiten	32.201	31.707	33.075	33.606
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.088	1.027	1.364	850
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte Verpflichtungen	21.873	21.628	22.669	25.546
Nachrangkapital	3.756	3.747	3.793	3.868
Eigenkapital	2.132	1.867	1.865	1.851
Bilanzsumme	144.409	139.973	138.811	144.520

SONSTIGE KENNZIFFERN

in Mio. €	30.9.2006	30.6.2006	31.3.2006	31.12.2005
Risikopositionen KWG	44.204	44.412	43.236	40.924
Gesamtkennziffer nach KWG in %	11,1 ¹⁾	11,0 ¹⁾	11,5 ¹⁾	11,6 ²⁾
Kernkapitalquote nach KWG in %	7,5 ¹⁾	7,4 ¹⁾	7,7 ¹⁾	8,1 ²⁾
Mitarbeiter im Durchschnitt	7.452	7.922	8.110	8.459

¹⁾ gemäß LZB-Meldungen

²⁾ nach Feststellung des Jahresabschlusses

Aus rechentechnischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen in Höhe von einer Einheit (€, % usw.) ergeben.



Vorstand

Hans-Jörg Vetter
Vorsitzender

Serge Demolière¹⁾
bis 8. September 2006

Uwe Kruschinski¹⁾
bis 8. September 2006

Martin K. Müller¹⁾
bis 8. September 2006

Dr. Thomas Veit

Aufsichtsrat

Dr. h. c. Klaus G. Adam
Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer

Bärbel Wulff²⁾
Stellv. Vorsitzende
Vorsitzende des Betriebsrats
der Landesbank Berlin AG

Dr. h. c. Axel Berger
Vizepräsident der Deutsche Prüfstelle
für Rechnungslegung e.V. Berlin
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Dagmar Brose²⁾
Referentin Finanzen der Landesbank
Berlin AG

Thomas Dobkowitz
Unternehmensberater

Dr. Michael Endres
ehem. Mitglied des Vorstands der
Deutsche Bank AG, Vorsitzender
des Vorstands der Gemeinnützige
Hertie-Stiftung

Claudia Fieber²⁾
Mitglied des Betriebsrats
der Landesbank Berlin AG

Christina Förster²⁾
Fachsekretärin für Finanzdienst-
leistungen der ver.di Landesbezirk
Berlin-Brandenburg

Dr. Thomas Guth
Vorsitzender der Geschäftsführung
der SALOMON OPPENHEIM GmbH

Sascha Händler²⁾
Mitglied des Betriebsrats
der Landesbank Berlin AG

Michael Jänichen²⁾
Bereichsleiter Firmenkunden
und Leiter Landesbank Berlin AG
Niederlassung Luxemburg

Daniel Kasteel²⁾
Mitglied des Betriebsrats
der Landesbank Berlin AG

Dr. Hannes Rehm
Vorsitzender des Vorstands
der Norddeutsche Landesbank
Girozentrale

Heiko Reinhard²⁾
Mitglied des Betriebsrats
der Landesbank Berlin AG
bis 31. Oktober 2006

Andreas Rohde²⁾
Mitglied des Betriebsrats
der Landesbank Berlin AG
ab 30. November 2006

Senator Dr. Thilo Sarrazin
Senator für Finanzen des
Landes Berlin

Dr. Heinz-Gerd Stein
ehem. Mitglied des Vorstands
der ThyssenKrupp AG

Joachim Tonndorf²⁾
ehem. Fachsekretär Finanzdienst-
leistungen der ver.di Landesbezirk
Berlin-Brandenburg

Frank Wolf²⁾
Fachbereichsleiter Finanzdienst-
leistungen der ver.di Landesbezirk
Berlin-Brandenburg

Senator Harald Wolf
Senator für Wirtschaft, Technologie
und Frauen des Landes Berlin

Bernd Wrede
ehem. Vorsitzender des Vorstands
der Hapag-Lloyd AG

¹⁾ Da der Geschäftsbetrieb nahezu vollständig auf die Landesbank Berlin AG übertragen wurde, haben die Vorstandsmitglieder ihre Ämter in der Landesbank Berlin Holding AG niedergelegt. Die Vorstandsmitgliedschaft in der Landesbank Berlin AG besteht fort.

²⁾ Arbeitnehmervertreter



Landesbank Berlin Holding AG

Alexanderplatz 2

D-10178 Berlin

Postfach 110801

D-10838 Berlin

Telefon: 030/869 500

Telefax: 030/869 509

Für Anfragen zum Zwischenbericht
stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Unternehmenskommunikation

Christina Pries

Telefon: 030/869 663 89

Telefax: 030/869 663 93

E-Mail: ir@lbb.de

www.lbb-holding.de

